

## Fußball-EM: Jubelkonzert mit Misstönen

### Auf Schnitzel und Schuhplattler ist Verlass

Tourismus



Tirol wurde vom spanischen Fernsehen ins Licht gerückt.

US-Sender Spaniens Anfeuerungsprofi Manolo einen Tag durch Tirol begleitete.

Die Fernsehbilder aus Österreich, die während der EURO um die Welt gingen, sind unbezahlbar, wird Petra Stolba, Chefin der Österreich Werbung (ÖW), nicht müde zu betonen. Einige Highlights: Im US-Fernsehen erfuhr man, wie man in zwei Stunden Schuhplatteln lernt, im finnischen Fernsehen, wie die Demel-Sachertorte gebacken und beim Wiener Gastronomen Figlmüller die Schnitzel gebrutzelt werden. Das Team des arabischen Senders Al Jazeera wandelte durch die Gärten im niederösterreichischen Schloss Hof. Das spanische Fernsehen zeigte, wie kroatische und türkische Fans in Ottakring feiern, während ein

"Der Werbewert ist unbezahlbar", sagt auch Rainer Ribing, Geschäftsführer der Bundessparte Tourismus. Ob die EURO den heimischen Hoteliers und Gastronomen auch Bares gebracht hat, wird die Statistik aber erst Ende Juli zeigen. Ribing berichtet von einem "überraschenden Plus" in der 5-Stern-Hotellerie. "Vielleicht weil viele Russen gekommen sind." Stolba rechnet im Juni unterm Strich mit einem Ergebnis "Plus-Minus-Null". Es gelte jetzt, auf die gute Präsenz in den Medien aufzusetzen und die Märkte „in der Verlängerung“ zu bearbeiten. Die ÖW hat dafür ein Budget von 600.000 Euro reserviert.

### Preise

Die Hoteliervereinigung ist für den Juni weniger optimistisch und rechnet speziell in den Austragungsstädten mit einem Rückgang der Auslastung um bis zu zwanzig Prozent. Die Spieltage seien zwar gut gebucht gewesen, zwischen den Spielen seien aber – auch wegen der ausbleibenden Kongresstouristen – viele Betten leer geblieben.

Artikel vom 01.07.2008 17:29 | KURIER | Simone Hoepke